

Oberweningen

Schulort:	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	Distrikt 1799:	Bülach	Kanton 2015:	Zürich
	reformiert	Oberweningen	Gemeinde 2015:	Oberweningen
	Agentschaft 1799:	Schöfflisdorf		
	Kirchgemeinde 1799:			
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 116-119			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 166: Oberweningen, [http://www.stapferenquete.ch/db/166].			
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Oberweningen (Niedere Schule, reformiert) - Oberweningen (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)			

Fragen. über den Zustand der Schulen an Jedem Orte:

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Ober Weningen
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist ein Dorf
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Er macht eine eigene Bürger gemeine aus
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zu der Schöfflistorfer Agent Schafft; — Ober Weningen
I.1.d	In welchem Distrikt?	[[Seite 2] Bülach
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Zürich
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	die Häußer Liegen; all jnnerhalb des umKreyses von 3/4 Minuten
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Klupf: und Watweill
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	5 Minuten ist der: Klupf Entfernt von seinem Schul Orte, und Wat Weil 3/4 Stund von seinem Schull Orte
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Die anzahl der Schull Kinder auß dem Klupf; Ant: 4: Kinder
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Dachs Leren: Nieder Weningen Schöfflistorf; Sünikon, Regensperg; diellstorf; Nidersteinmur Ober stein mauer; Nerach, Stadel Bachs; Wald Hausen
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	[[Seite 3] Dachs Leren 1/8 Stunde; Nider Weningen 1/2 Stunde, Schöfflistorf; 1/8 Stunde; Sünikon 1/2 Stunde; dielstorf 1 stund; Regensperg 1/2 stund; Nider steinmuer 1/2 St: Obersteinmuer 1 stund: Nerach 1 St: Stadel 1 St Bachs <i>dito</i> : Waldhaußen <i>dito</i>
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren; Lesen, Schreiben, auch Werden die Kinder Zum außwendig Lernen einicher Gebäter; Lieder; Psalmen Sprüche des Catechismus, des Fragstüklins angehalten
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Jm Winter Wird die Schule 20 Wochen gehalten; Jm Sommer 2 Tage in der Wochen
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Nammenbüchlein, Lehrmeister Zeügnuß, Psalmen Buch, Testament, daß Waßerische Schul Büchlj
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	der Schull meister, Schreibt sy und Zeigt jhnnen; die ananfangs; gründe
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	3 Stunden vor: Und 3 stunden Nachmitag;
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	[[Seite 4] Jn die der Lesenden; im Testament, der Lesenden in der Zeügnus, und die der Buchstabierenden
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	das Examinator: Collegium nach vorher gegangener Prüfung der Predentanten
III.11.b	Wie heißt er?	Martin Surber
III.11.c	Wo ist er her?	von Ober Weningen
III.11.d	Wie alt?	58 Jahr
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Frau und ein Sohn; und Sohns Frau; und 2 Sohns Söhns
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	38 Jahr
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Er Bearbeitete Seine Güter
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Keinne
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	42.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben? 20: Magdichen? 22.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knaben 8 Magdichen 12 Jm Somer 2 Tag in der Wochen.
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	[[Seite 5] Es ist eine Freyschull gestiftet von einem Ehmahligen Bürger All Hier
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	500 fl: ist daß Gemeind gut Kommen aus dem gemeind gut

IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Ja
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Wirt samet Hafft ein gezogen B: aus Welchen Quällen aus dem Gemeindgut Winter Schull Lohn Jährlich 37. Ib: B: auß dem Kirchen Gut Wird Winter Schul Lohn Bezahlt 46 Ib:
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Schull Haus ist Keins
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Er mus es in seinen Eigenen stuben Halten ist Unter Obigem Sum Begriffen
IV.15.d		
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	an Holz Genug
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Führ vorstehende Sommer Schull Lohn 24 Ib. An geld Führ Sommer Repedier Schull 6 Ib. an Lohn und Führ Samstag nach mit Tag Hat er 3 Ib. 12 ß.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
IV.16.B.h		

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 116-119
 Briefkopf Fragen. über den Zustand der Schulen an Jedem Orte:
 Transkriptionsdatum 14.06.2011
 Datum des Schreibens
 Faksimile 166BAR_B0_10001483_Nr_1471_fol_116-119.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name
 Verfasser Vorname
 Vom Lehrer verfasst? Nein
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Oberweningen	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Bülach	Kanton 2015	Zürich
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799	Oberweningen	Amt 2000	Dielsdorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Schöfflisdorf	Gemeinde 2015	Oberweningen
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	672981				
Geo. Länge	261735				

In der Transkription erwähnte Schulen

Schultypus:	Niedere Schule	Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Konfession der Schule:	reformiert	Klassenanzahl:	3
Ist ein Schulgeld eingeführt: unklare Angabe		Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Lesen Schreiben Antworten/Memorieren
Schulfonds			

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		20
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	8	20
Mädchen	12	22
Kinder		
Kinder pro Jahr	42	
Kommentar		

2. Schule: Oberweningen (ID: 242)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Repetierschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 423)**

Name: Surber
 Vorname: Martin

Weitere Informationen

Alter: 58
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: verheiratet
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 1
 Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft: Oberweningen
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 38 Jahren
 Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
 Zusatzberuf: Keine Angaben